Strauss Clemens

Von: "Strauss Clemens" <clemens.strauss@kfunigraz.ac.at>
An: "Bergmann Johanna" <johanna.bergmann@kfunigraz.ac.at>; "Duller Franz" <franz.duller@fincon.at>; "El Kholi Farid" <f_elkholi@styria.com>; "Ertl Max" <bobbylugano@hotmail.com>; "Eustacchio Andreas" <andreas.eustacchio@kfunigraz.ac.at>; "Fallenboeck Markus" <markus.fallenboeck@kfunigraz.ac.at>; "Feichtinger Paul" <paul.feichtinger@kfunigraz.ac.at>; "Getzendorfer Niki" <ngetzendorfer@hotmail.com>; "Gubo Georg" <gubo@solutions.at>; "Haberler Michael" <michael.haberler@kfunigraz.ac.at>; "Hammerl Hubert" <hubert.hammerl@kfunigraz.ac.at>; "Held Lukas" <l.held@hba.at>; "Herget Christoph" <h8852600@gutemine.wu-wien.ac.at>; "Holzer Siegfried" <s.holzer@utanet.at>; "Jesser-Huss Helga"

DattiSports - DattiSports

THE IRON ASS 2K

24-Stunden-non-stop-Team-Radfahrt
Graz-Florenz
Distanz 700 km

Start 23. Juni 2000, 11.00 Uhr, Graz-Freiheitsplatz

Folge 6

ES WIRD GAR NICHT WEH TUN

Dem neuesten "Reader's Digest für Volksschulabgänger" entnehmen wir folgenden erbaulichen Vers: "Unsre Taten sind nur Würfe / In des Zufalls blinde Nacht. / Ob sie treffen, ob sie zählen? / Wer weiß das in seinem Schlaf?" Aha. Reim dir oder ich fress dir! Ob hier der Reim bewusst missglückte, um dem Versagen, von dem die Rede ist, sogleich einen poetischen Ausdruck zu verleihen? Wir wissen es nicht, und - ehrlich gesagt - es ist uns scheißegal.

Tja, verfehlen und verlieren jedenfalls war uns schon immer akzeptabel, uns von DattiSports. In ihrer ganzen Demut sind uns Tatkräftigen daher die Verse oben - sie entstammen übrigens aus der Feder Grillparzers - wie auf den gequälten Leib geschrieben.

Wer dagegen Schiss hat vor dem Zurückbleiben, vor dem Absteigen, statt das Verfehlen des gesteckten Ziels als vital unvermeidlichen, ja gesunden Vorgang zu begreifen und herzlich anzunehmen, der hat bei dem Flaggschiff unseres alljährlichen Veranstaltungsreigens, dem IRON ASS, wahrlich nichts verloren, handelt es sich dabei doch um eine Art von zeitgeraffter Simulation des wirklichen Lebens, das mit seinem Fortschreiten bekanntlich auch nicht leichter wird und gemeinhin in einem einzigen großen Versagen endet.

Ironie - hört man - könnte da beispielsweise helfen. "Es tut gar nicht weh, verschollen zu sein", heißt es - um weiter in unserem "Reader's Digest"-Bildungsrucksack zu kramen - bei Schnitzler. So leise und mit Schlagobers, so unnachahmlich österreicherisch und mit Alpenblick auf das eigene Scheißerchen-Schicksal lässt es sich beim IRON ASS 2K bestimmt vergnüglich versagen.

Diese - zugegeben - altklugen Weisheiten seien den Teilnehmern am IRON ASS 2K

09.08.00

mitgegeben auf ihren beschwerlichen Weg. Nach den Gesetzen der Wahrscheinlichkeit hat nämlich zu gelten: Die Veranstaltung wird mehr Verlierer als Gewinner hervorbringen. Für tröstende Ironie wird also reichlich Anwendung bestehen.

Nachstehend nunmehr die endgültige Liste derer, die allen Ernstes binnen 24 Stunden 700.000 Meter erhaxeln wollen.

Die Zahlen nach den jeweiligen Namen geben in der genannten Reiheinfolge das **Alter** des Teilnehmers, seine **heurige km-Leistung**, die **km-Lebensleistung** und schließlich die **längste am Stück gefahrene Strecke** wieder.

1. Asböck Franz, 43, 6.000, 70.000, 350
2. Bergmann Johanna, 25, 1.500, 10.000, 250
3. Duller Franz, 46, 4.500, 270.000, 300
4. Hofer Alexander, 32, 7.000, 100.000, 300
5. Igler Reinhard, 32, 4.000, 25.000, 416
6. Krause Robert, 28, 1.600, 2.700, 416
7. Mathy Bernd, 32, 3.500, 100.000, 300
8. Mathy Gerhard, 43, 5.000, 100.000, 300
9. Mori Gerald, 33, 3.000, 15.000, 416
10. Mori Gregor, 34, 3.000, 20.000, 416
11. Pöschl Gerald, 27, 2.700, 10.000, 250
12. Schwab Egon, 26, 1.300, 8.000, 200
13. Strauss Clemens, 27, 2.300, 4.300, 416
14. Szyszkowitz Alexander, 24, 1.000, -, 200
15. Turnovsky Gernot, 30, 13.000, 270.000, 1134

- Astner Bernard wird den Tross ab Mestre über die restliche Strecke von 300 Kilometern verstärken

DattiSports ist stolz, dass es gelungen ist, mit Gernot Turnovsky ein Zugpferd erster Güte gewonnen zu haben. Dieser Hohepriester des Exzesshaxelns hat - wie mancher den Medien entnommen haben mag - mit seinem Bruder die Gesamtstrecke der Österreich-Radrundfahrt über 1134 km bei 15.000 Höhenmetern binnen 45 Stunden Haxeln und 2x3 Stunden Schlaf bewältigt!

Nun denn: Am Freitag geht es um 11.00 Uhr los. Spätestens am Samstag abend ist es vorbei. Mehr ist nicht zu sagen.

Kurt Dattinger, sie nannten ihn Schnecke